



FRAGEN UND ANTWORTEN ZU IHRER THERAPIE MIT OMVOH®

Informationen für Erwachsene mit Colitis ulcerosa

omvoh®
mirikizumab



Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie leiden an einer chronischen entzündlichen Darmerkrankung, der Colitis ulcerosa. Diese Erkrankung sieht man Ihnen nicht an, sie kann jedoch Ihre Lebensqualität in ganz erheblicher Weise beeinträchtigen, vor allem durch den oft aus völlig heiterem Himmel kommenden, unaufschiebbaren Stuhldrang. Mit den daraus folgenden Einschränkungen Ihrer persönlichen Lebensführung müssen und sollten Sie sich nicht abfinden.

Ihre Ärzt:in hat Ihnen zur Behandlung Ihrer Erkrankung ein ganz neues Medikament verordnet. Es handelt sich bei Omvoh® um ein sogenanntes Biologikum, genauer gesagt um eine Antikörpertherapie. Omvoh® wird zunächst durch intravenöse Infusionen und nach abgeschlossener Einleitungsphase in Form von regelmäßigen Spritzen verabreicht.

Vielleicht haben Sie zuvor bereits eine andere Antikörpertherapie erhalten, vielleicht ist diese Form der Therapie aber auch völlig neu für Sie. In jedem Fall werden Sie sicher einige Fragen zu Ihrem neuen Medikament haben. Diese möchten wir in dieser Broschüre gerne beantworten. Bitte beachten Sie: Die Broschüre kann Ihnen nur zur grundlegenden Information dienen. Detaillierte Ausführungen zu einzelnen Themen finden Sie in der Packungsbeilage.

Sollten Sie weitere Fragen haben, insbesondere zu Ihrem persönlichen Therapieverlauf, dann wenden Sie sich bitte an Ihren/Ihre Ärzt:in.

Wir wünschen Ihnen für Ihre Gesundheit alles Gute!

Ihr Lilly Gastroenterologie-Team

Inhaltsverzeichnis

Omvoh® bei Colitis ulcerosa

Wann wird Omvoh® angewendet?.....	6
Was ist Omvoh® und wie wirkt es?.....	6
Warum wird Omvoh® gespritzt?.....	8
Wie lange dauert die Therapie mit Omvoh®?.....	8
Wie lange dauert es, bis ich merke, dass es mir besser geht?.....	9

Mit Omvoh® richtig umgehen

Wie muss ich Omvoh® aufbewahren?.....	9
Was muss ich tun, wenn ich eine Injektion vergessen habe?.....	9

Die Therapie mit Omvoh®

Wie wird Omvoh® angewendet?.....	10
----------------------------------	----

Der Omvoh®-Fertigpen

Wie verwende ich meinen Omvoh®-Fertigpen richtig?.....	11
Häufig gestellte Fragen zum Fertigpen.....	16

Dosierung

Wie oft wird Omvoh® angewendet?.....	18
--------------------------------------	----

Die Omvoh®-Fertigspritze

Wie verwende ich meine Omvoh®-Fertigspritze richtig?.....	19
Häufig gestellte Fragen zur Fertigspritze.....	23

Mögliche Nebenwirkungen

Welche Nebenwirkungen können bei der Behandlung mit Omvoh® auftreten?.....	25
Was soll ich tun, wenn ich Nebenwirkungen bemerke?.....	25
Wie soll ich mich verhalten, wenn ich vermute, eine (schwere) Infektion zu haben?.....	25

Besondere Situationen

Kann ich mich während der Therapie mit Omvoh® impfen lassen?.....	26
Muss ich bei medizinischen Eingriffen wie Operationen etwas beachten?.....	26
Kann Omvoh® auch während der Schwangerschaft und Stillzeit angewendet werden?.....	27
Was muss ich beachten, wenn ich eine Reise plane?.....	27

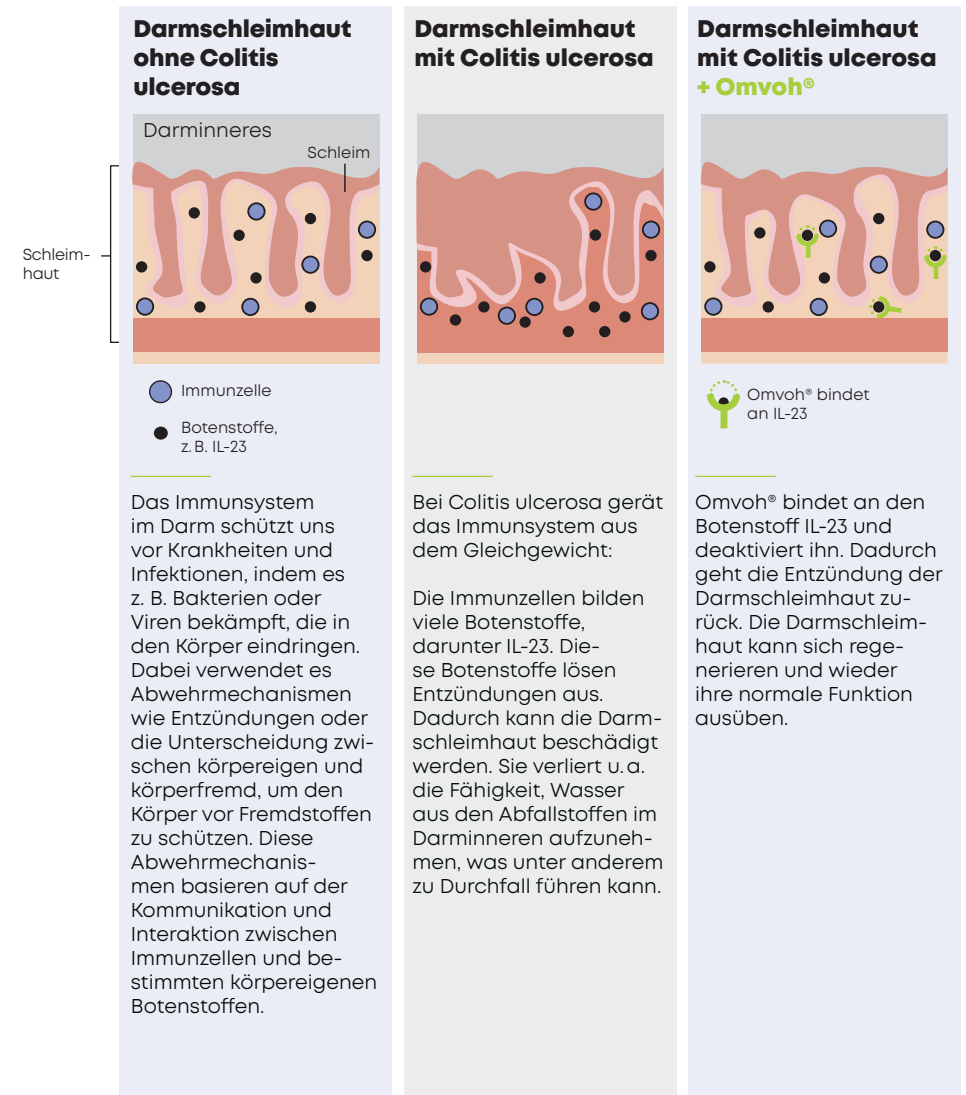
Omvoh® bei Colitis ulcerosa

Wann wird Omvoh® angewendet?

Omvoh® wird zur Behandlung der aktiven **Colitis ulcerosa** bei erwachsenen Patient:innen angewendet, wenn sie auf eine vorhergehende Therapie mit anderen Medikamenten nicht ausreichend angesprochen haben oder diese nicht vertragen haben. Die Behandlung mit Omvoh® bewirkt eine Verbesserung der typischen Symptome der Colitis ulcerosa wie Durchfall, Bauchschmerzen, Stuhldrang und rektale Blutungen.

Was ist Omvoh® und wie wirkt es?

Omvoh® enthält den Wirkstoff Mirikizumab. Mirikizumab gehört zur Arzneimittelklasse der sogenannten **Interleukin (IL-23)-Hemmer**. Interleukine sind körpereigene Botenstoffe. Der Botenstoff IL-23 spielt eine wichtige Rolle bei den entzündlichen Prozessen, die der Colitis ulcerosa zugrunde liegen. Omvoh® kann an diesen Botenstoff binden und seine Funktion hemmen, wodurch die Symptome gelindert werden können.



Durch die Wirkung von Omvoh® können die typischen Krankheitssymptome der Colitis ulcerosa wie Durchfall, Bauchschmerzen, Stuhldrang und rektale Blutungen gelindert werden. Auf diese Weise kann Omvoh® dazu beitragen, dass Ihr Alltag wieder unbeschwerter wird und sich Ihre Lebensqualität verbessert.

Warum wird Omvoh® gespritzt?

Der Wirkstoff von Omvoh® – Mirikizumab – ist eine Eiweißstruktur, die in Zellen gebildet wird, ein sogenanntes **Biologikum**. Biologika können nicht als Tablette eingenommen werden, da die Magensäure die Eiweißstruktur des Medikaments zerstören würde. Außerdem ist der Wirkstoff Mirikizumab zu groß, um nach dem Schlucken von der Schleimhaut des Magen-Darm-Traktes aufgenommen zu werden. Die Anwendung von Biologika erfolgt daher immer als Injektion. So kann der Wirkstoff in den Blutkreislauf gelangen und seine Wirkung entfalten.

Möglicherweise kennen Sie die Therapieform regelmäßig anzuwendender Spritzen bereits aus einer vorhergehenden Therapie gegen Ihre Colitis ulcerosa. Dann wissen Sie, dass die Injektionen bereits nach kurzer Zeit zu einem normalen Bestandteil des Alltags werden. Falls die Therapie mit Spritzen für Sie neu ist: Machen Sie sich keine Sorgen – die meisten Patient:innen gewöhnen sich sehr schnell an ihre Spritzen und empfinden diese nicht als Belastung.

Wie lange dauert die Therapie mit Omvoh®?

Colitis ulcerosa ist eine chronische, das heißt dauerhafte Erkrankung, die zurzeit nicht heilbar ist, aber meist gut behandelt werden kann. Um sicherzustellen, dass die Therapie die gewünschte Wirkung erzielt, sollten Sie darauf achten, dass Sie den ärztlich vorgegebenen Behandlungsplan genau einhalten.

Wenn die Therapie mit Omvoh® wirkt, werden Sie eine Verbesserung Ihrer Symptome bemerken. Wenden Sie Ihr Medikament trotzdem weiter an, es sei denn, Ihre Ärzt:in rät Ihnen etwas anderes. Um die Krankheitsaktivität dauerhaft zu reduzieren, ist es wichtig, dass Omvoh® **regelmäßig und langfristig** angewendet wird.

Wie lange dauert es, bis ich merke, dass es mir besser geht?

Jeder Patient und jede Patientin haben eine ganz eigene Krankheitsgeschichte. Daher kann nicht genau vorausgesagt werden, ob und wie jede:r Einzelne auf die Behandlung mit Omvoh® anspricht oder wie schnell die Wirkung des Medikaments einsetzt.

Bekannt ist jedoch, dass sich typische Beschwerden bei Menschen mit Colitis ulcerosa, die Omvoh® wie empfohlen anwendeten und die auf die Behandlung ansprachen, innerhalb der ersten zwölf Behandlungswochen besserten. In dieser Zeit zeigte sich eine Linderung der Symptome wie Durchfall, Bauchschmerzen, Stuhldrang und Blutungen.

Mit Omvoh® richtig umgehen

Wie muss ich Omvoh® aufbewahren?

Bitte lagern Sie Omvoh® **im Kühlschrank bei 2–8 °C**. Achten Sie unbedingt darauf, dass Omvoh® nicht einfriert. Sollte dies passieren, können Sie den Pen oder die Spritze nicht mehr verwenden.

Falls Sie – zum Beispiel auf Reisen – keine Kühlmöglichkeit zur Verfügung haben, kann Omvoh® **ungekühlt bis zu 2 Wochen** bei einer Temperatur von bis zu **maximal 30 °C** gelagert werden.

Bewahren Sie das Medikament in der Originalverpackung auf, um es vor Licht zu schützen.

Was muss ich tun, wenn ich eine Injektion vergessen habe?

Wenn Sie vergessen haben, eine Dosis Omvoh® zu injizieren, holen Sie die Injektion so bald wie möglich nach. Die nächste Injektion folgt dann in 4 Wochen, das heißt, Sie kehren zu Ihrem gewohnten 4-Wochen-Rhythmus zurück.

Die Therapie mit Omvoh®

Wie wird Omvoh® angewendet?

Die Behandlung mit Omvoh® gliedert sich in 2 Teile:

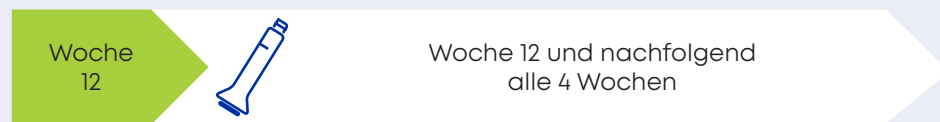
Einleitungsphase

Sie erhalten **3 intravenöse Infusionen** mit Omvoh®, jeweils im Abstand von **4 Wochen**.



Erhaltungsphase

Sie erhalten **fortlaufende Injektionen** mit Omvoh®, jeweils im Abstand von **4 Wochen**. Jede Injektion besteht aus **1 Fertigpen** mit 200 mg Omvoh®, die subkutan, d. h. unter die Haut, verabreicht wird.



Die Injektionen können entweder mit einer **Fertigspritze** oder einem **Fertigpen** mit jeweils 200 mg Omvoh® verabreicht werden. Nach entsprechender Schulung können Sie die Injektionen mit dem Fertigpen auch **selbst zu Hause** durchführen.

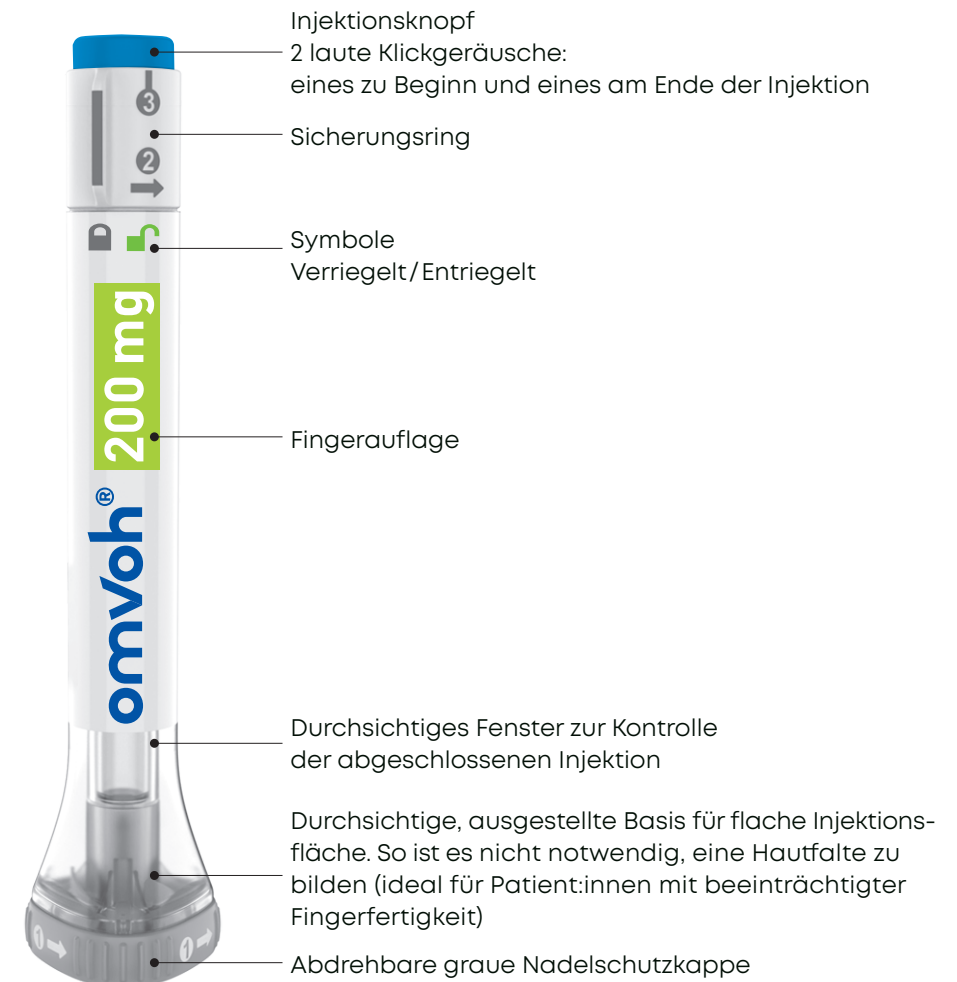
Wenden Sie Omvoh® immer genau so an, wie Sie es mit Ihrem/Ihrer Ärzt:in besprochen haben. Falls Sie sich unsicher sind oder Fragen zur Anwendung haben, wenden Sie sich bitte an Ihren/Ihre Ärzt:in.

Der Omvoh®-Fertigpen

Wie verwende ich meinen Omvoh®-Fertigpen richtig?

Bevor Sie den Omvoh®-Fertigpen anwenden, lesen Sie die Bedienungsanleitung genau durch und befolgen Sie alle Anwendungshinweise sorgfältig und Schritt für Schritt.

Für eine volle Dosis ist 1 Injektion mit 200 mg Omvoh® erforderlich. Jeder Fertigpen ist **nur für den einmaligen Gebrauch** bestimmt. Der Fertigpen darf nicht geschüttelt werden. Beachten Sie, dass keine Alkoholtupfer in der Packung enthalten sind.



1. Vorbereitung

Nehmen Sie den Omvoh®-Fertigpen aus dem Kühlschrank. Warten Sie 30 Minuten, damit der Fertigpen Raumtemperatur annehmen kann, bevor Sie ihn verwenden. Verwenden Sie **keine** Wärmequellen, wie etwa eine Mikrowelle, heißes Wasser oder direktes Sonnenlicht, um das Arzneimittel aufzuwärmen.



Legen Sie alles bereit, was Sie für Ihre Injektionen benötigen:

- 1 Alkoholtupfer
- 1 Wattebausch oder ein Stückchen Mull

Überprüfen Sie den Fertigpen:

Kontrollieren Sie das Etikett. Stellen Sie sicher, dass Omvoh® auf dem Etikett steht. Das Arzneimittel im Fertigpen muss klar sein. Die Farbe kann von farblos bis leicht gelblich variieren.

Sollte Ihnen einer der folgenden Punkte auffallen, **benutzen Sie** den Fertigpen **nicht**, sondern entsorgen Sie diesen wie unter Punkt 3 angegeben:

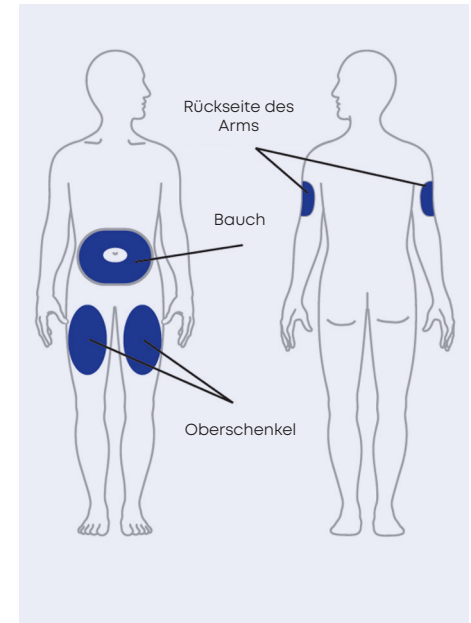
- Das Verfalldatum ist überschritten.
- Der Fertigpen sieht beschädigt aus.
- Das Arzneimittel ist trüb, deutlich braun oder verfärbt oder enthält kleine Partikel.
- Das Arzneimittel ist eingefroren.

Waschen Sie sich die Hände, bevor Sie sich das Arzneimittel injizieren.

Wählen Sie Ihre Injektionsstelle.

Sie können in Ihren Bauch, in Ihren Oberschenkel oder in die Rückseite Ihres Arms injizieren. Für die Injektion in Ihren Arm werden Sie Hilfe benötigen.

Injizieren Sie **nicht** an Stellen, an denen die Haut empfindlich, blutunterlaufen, gerötet oder hart ist oder an denen Sie Narben oder Dehnungsstreifen haben. Injizieren Sie **nicht** in den Bereich von 5 cm rund um den Bauchnabel. Die Injektion in den Oberschenkel sollte mindestens 5 cm über dem Knie und 5 cm unter der Leiste liegen. Injizieren Sie **nicht** jedes Mal genau an derselben Stelle.



Bereiten Sie Ihre Haut vor:

Reinigen Sie die Haut mit einem Alkoholtupfer. Lassen Sie die Injektionsstelle an der Luft trocknen, bevor Sie sich das Arzneimittel injizieren.

2. Injektion

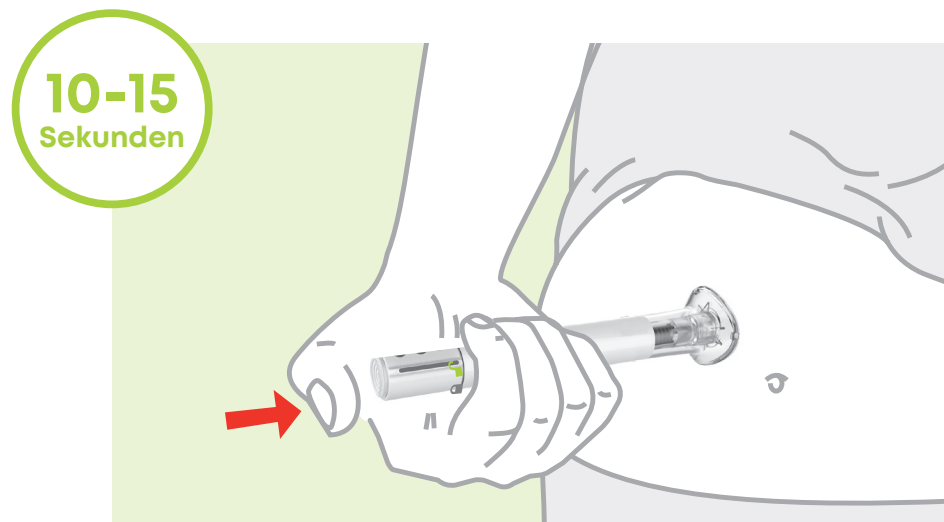
Stellen Sie sicher, dass sich der Sicherungsring in der Stellung „Verriegelt“ befindet. Belassen Sie die graue Nadelschutzkappe auf dem Pen, bis Sie für die Injektion bereit sind. Berühren Sie **nicht** die Nadel.

Drehen Sie die Nadelschutzkappe ab. Entsorgen Sie die Schutzkappe. Setzen Sie die Nadelschutzkappe nicht wieder auf – das könnte die Nadel beschädigen oder Sie könnten sich dabei versehentlich verletzen.

Setzen Sie das Unterteil des Fertipens an der Injektionsstelle flach und fest auf Ihre Haut auf. Drehen Sie den Sicherungsring in die Position „Entriegelt“.

Sie sind jetzt bereit für die Injektion. **Drücken und halten Sie den blauen Injektionsknopf.** Sie werden ein lautes Klicken hören.

Halten Sie das durchsichtige Unterteil des Fertipens weiter fest gegen Ihre Haut. Etwa 10–15 Sekunden nach dem ersten Klicken werden Sie ein zweites lautes Klicken hören. **Der zweite laute Klick sagt Ihnen, dass die Injektion abgeschlossen ist.** Sie werden außerdem den grauen Kolben im oberen Bereich des durchsichtigen Fensters sehen.



Nehmen Sie den Fertipen von Ihrer Haut. Die Nadel zieht sich von alleine zurück.

Drücken Sie einen Wattebausch oder ein Stück Mull auf die Injektionsstelle. Reiben Sie die Injektionsstelle **nicht**, da dies zu einem Bluterguss führen kann. Ein leichtes Bluten ist normal.

3. Beenden

- Setzen Sie die Nadelschutzkappe **nicht** wieder auf.
- Entsorgen Sie den gebrauchten Fertipen in einem speziellen, durchstichsicheren Abfallbehälter, entsprechend den Anweisungen von Ihrem/Ihrer Ärzt:in, Ihrem/Ihrer Apotheker:in oder des medizinischen Fachpersonals.



Häufig gestellte Fragen zum Fertigpen

Was passiert, wenn ich meinen Pen vor der Injektion länger als 30 Minuten aufwärmen lasse?

Ihr Pen kann bis zu 2 Wochen lang bei einer Raumtemperatur von bis zu 30 °C aufbewahrt werden.

Was mache ich, wenn ich Luftblasen in meinem Fertigpen entdecke?

Luftblasen im Fertigpen sind normal. Omvoh® wird unter die Haut gespritzt (subkutane Injektion). Luftblasen stellen bei dieser Art der Injektion kein Problem dar. Sie sind harmlos und beeinträchtigen Ihre Dosis nicht.

Was mache ich, wenn sich ein Flüssigkeitstropfen an der Nadelspitze befindet, nachdem ich die Nadelschutzkappe entfernt habe?

Es ist in Ordnung, wenn Sie einen Flüssigkeitstropfen an der Nadelspitze sehen. Er ist für Sie nicht schädlich und beeinflusst Ihre Dosis nicht.

Was mache ich, wenn ich den Fertigpen entriegelt und den blauen Injektionsknopf gedrückt habe, bevor ich die Nadelschutzkappe abgenommen habe?

Nehmen Sie die Nadelschutzkappe nicht ab. Entsorgen Sie den Pen und verwenden Sie einen neuen.

Muss ich den blauen Injektionsknopf gedrückt halten, bis die Injektion vollständig beendet ist?

Das ist nicht notwendig, aber es kann Ihnen helfen, den Fertigpen gleichmäßig und fest auf Ihrer Haut zu halten.

Was mache ich, wenn die Nadel nach der Injektion nicht zurückgezogen wird?

Berühren Sie die Nadel **nicht** und setzen Sie die Nadelschutzkappe **nicht** wieder auf. Entsorgen Sie den Fertigpen in einem verschließbaren und durchstichsicheren Sicherheitsbehälter. Kontaktieren Sie Ihren:Ihre Ärzt:in, Ihren:Ihre Apotheker:in oder das medizinische Fachpersonal.

Was ist, wenn ich nach der Injektion einen Tropfen Flüssigkeit oder Blut auf der Haut habe?

Das ist normal. Drücken Sie einen Wattebausch oder ein Stück Mull auf die Injektionsstelle. Reiben Sie **nicht** an der Injektionsstelle.

Was mache ich, wenn ich mehr als 2 Klicks während meiner Injektion gehört habe – 2 laute Klicks und einen leisen? Habe ich meine Injektion vollständig erhalten?

Einige Patient:innen hören ein leises Klicken direkt vor dem zweiten lauten Klick. Das ist ganz normal. Entfernen Sie den Fertigpen **nicht** von Ihrer Haut, bis Sie das zweite laute Klicken hören.

Woran erkenne ich, dass meine Injektion abgeschlossen ist?

Nachdem Sie den blauen Injektionsknopf gedrückt haben, hören Sie 2 laute Klicks. Das zweite Klicken sagt Ihnen, dass die Injektion vollständig abgeschlossen ist. Außerdem werden Sie den grauen Kolben im oberen Bereich des durchsichtigen Fensters sehen.

Dosierung

Wie oft wird Omvoh® angewendet?

Omvoh® ist für die Langzeitbehandlung bestimmt. Ihre Ärzt:in oder das medizinische Fachpersonal wird Ihren Krankheitsverlauf regelmäßig kontrollieren, um zu überprüfen, ob die Behandlung die gewünschte Wirkung hat.

Verwenden Sie eine geeignete **Erinnerungsmethode** wie etwa einen Eintrag in Ihrem Kalender oder die Erinnerungsfunktion Ihres Smartphones. So können Sie vermeiden, Ihre nächste Dosis zu vergessen oder sich Ihre nächste Dosis versehentlich zu früh zu verabreichen.

Der folgenden Übersicht können Sie entnehmen, wie Omvoh® in der Einleitungsphase (zu Beginn der Therapie) und in der Erhaltungsphase (im weiteren Verlauf) dosiert wird.

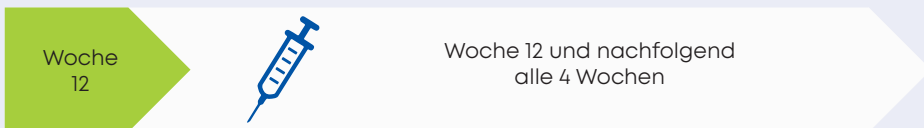
Einleitungsphase

Sie erhalten **3 intravenöse Infusionen** mit Omvoh® 300 mg, jeweils im Abstand von **4 Wochen**.



Erhaltungsphase

Sie erhalten **fortlaufende Injektionen** mit Omvoh® 200 mg, jeweils im Abstand von **4 Wochen**. Jede Injektion besteht aus **1 Spritze**, die subkutan, d. h. unter die Haut, verabreicht wird.

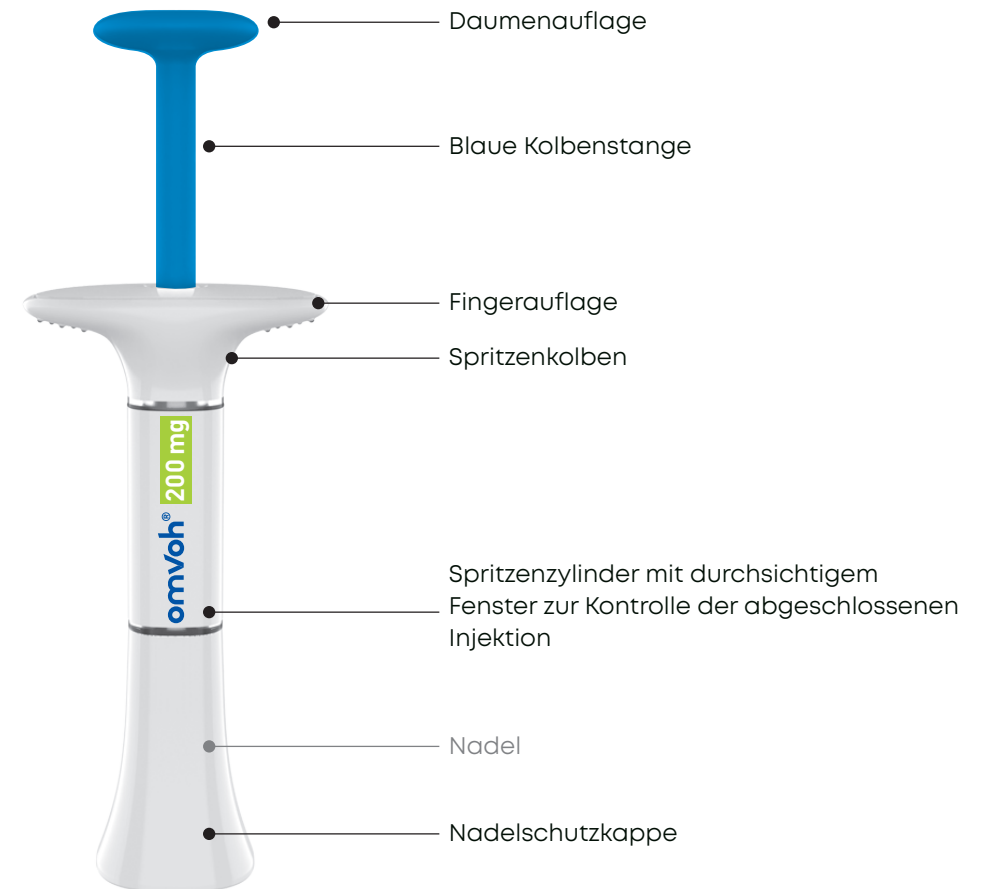


Die Omvoh®-Fertigspritze

Wie verwende ich meine Omvoh®-Fertigspritze richtig?

Bevor Sie die jeweilige Omvoh®-Fertigspritze anwenden, lesen Sie die Bedienungsanleitung genau durch und befolgen Sie alle Anwendungshinweise sorgfältig und Schritt für Schritt.

Für eine volle Dosis ist 1 Injektion mit 200 mg Omvoh® erforderlich. Jede Fertigspritze ist **nur für den einmaligen Gebrauch** bestimmt. Eine Fertigspritze darf nicht geschüttelt werden. Beachten Sie, dass keine Alkohol-tupfer in der Packung enthalten sind.



1. Vorbereitung

Nehmen Sie die Omvoh®-Fertigspritze aus dem Kühlschrank.

Warten Sie 30 Minuten, damit die Fertigspritze Raumtemperatur annehmen kann, bevor Sie sie verwenden.



Verwenden Sie **keine** Wärmequellen, wie etwa eine Mikrowelle, heißes Wasser oder direktes Sonnenlicht, um das Arzneimittel aufzuwärmen.

Legen Sie alles bereit, was Sie für Ihre Injektionen benötigen:

- 1 Alkoholtupfer
- 1 Wattebausch oder ein Stückchen Mull
- 1 durchstichsicherer Entsorgungsbehälter für Spritzen

Überprüfen Sie die Fertigspritze auf Schäden an der Außenseite.

Belassen Sie die Nadelschutzkappe auf der Spritze, bis Sie für die Injektion bereit sind. Kontrollieren Sie das Etikett. Stellen Sie sicher, dass Omvoh® auf dem Etikett steht. Das Arzneimittel in der Fertigspritze muss klar sein. Die Farbe kann von farblos bis leicht gelblich variieren.

Sollte Ihnen einer der folgenden Punkte auffallen, **benutzen Sie** die Fertigspritze **nicht**, sondern entsorgen Sie diese wie unter Punkt 3 angegeben:

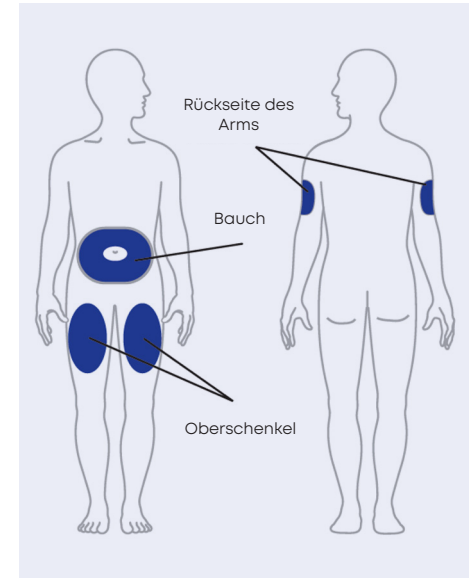
- Das Verfalldatum ist überschritten.
- Die Fertigspritze sieht beschädigt aus.
- Das Arzneimittel ist trüb, deutlich braun oder verfärbt oder enthält kleine Partikel.
- Das Arzneimittel ist eingefroren.

Waschen Sie sich die Hände, bevor Sie sich das Arzneimittel injizieren.

Wählen Sie Ihre Injektionsstelle.

Sie können in Ihren Bauch, in Ihren Oberschenkel oder in die Rückseite Ihres Arms injizieren. Für die Injektion in Ihren Arm werden Sie Hilfe benötigen.

Injizieren Sie **nicht** an Stellen, an denen die Haut empfindlich, blutunterlaufen, gerötet oder hart ist oder an denen Sie Narben oder Dehnungsstreifen haben. Injizieren Sie **nicht** in den Bereich von 5 cm rund um den Bauchnabel. Die Injektion in den Oberschenkeln sollte mindestens 5 cm über dem Knie und 5 cm unter der Leiste liegen. Injizieren Sie **nicht** jedes Mal an genau derselben Stelle.



Bereiten Sie Ihre Haut vor:

Reinigen Sie die Haut mit einem Alkoholtupfer. Lassen Sie die Injektionsstelle an der Luft trocknen, bevor Sie sich das Arzneimittel injizieren.

2. Injektion

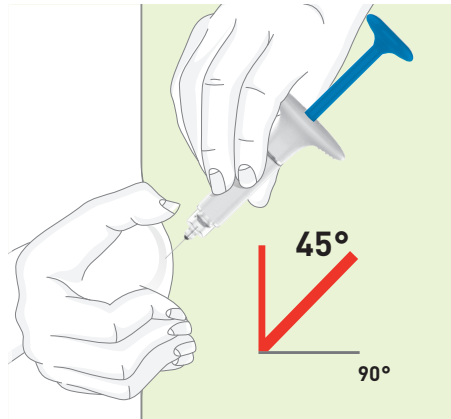
Ziehen Sie die Nadelschutzkappe ab und entsorgen Sie diese.

Sie dürfen die Nadelschutzkappe **nicht** wieder aufsetzen – dies könnte die Nadel beschädigen oder Sie könnten sich versehentlich selbst verletzen.

Berühren Sie die Nadel **nicht**.

Bilden Sie an der Injektionsstelle behutsam eine Hautfalte und halten Sie diese fest.

Stechen Sie die Nadel in einem Winkel von 45 Grad ein. Lassen Sie nun die Hautfalte behutsam los. Achten Sie darauf, die Nadel in ihrer Position zu halten.



Drücken Sie den Kolben.

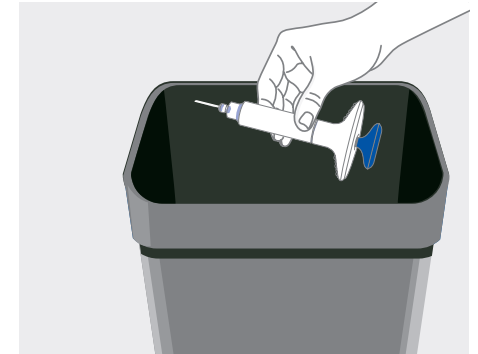
Drücken Sie langsam auf die Daumenauflage, um den Kolben ganz hineinzudrücken, bis das Arzneimittel vollständig injiziert ist. Der graue Spritzenkolben muss vollständig bis zum Ende der Fertigspritze gedrückt worden sein. Ziehen Sie die Nadel behutsam aus der Haut und lassen Sie Ihre Haut vorsichtig los.

Drücken Sie einen Wattebausch oder ein Stück Mull auf die Injektionsstelle. Reiben Sie die Injektionsstelle **nicht**, da dies einen Bluterguss verursachen kann. Ein leichtes Bluten ist normal.

Nach Abschluss der Injektion müssen Sie im Spritzenzylinder die blaue Kolbenstange sehen.

3. Beenden

- Setzen Sie die Nadelschutzkappe **nicht** wieder auf.
- Entsorgen Sie die Fertigspritze in einem durchstichsicheren Behältnis oder nach Anweisung von Ihrem: Ihrer Ärzt:in, Ihrem/Ihrer Apotheker:in oder des medizinischen Fachpersonals. Das gefüllte Behältnis mit den leeren Fertigspritzen kann im Hausmüll entsorgt werden.
- Ein durchstichsicheres Behältnis kann beim Hersteller Lilly telefonisch unter 06172 273-2222 angefordert werden.



Häufig gestellte Fragen zur Fertigspritze

Was passiert, wenn ich meine Fertigspritze vor der Injektion länger als 30 Minuten aufwärmen lasse?

Ihre Fertigspritze kann bis zu 2 Wochen lang bei einer Raumtemperatur von bis zu 30 °C aufbewahrt werden.

Was mache ich, wenn ich Luftblasen in meiner Fertigspritze entdecke?

In der Fertigspritze sind gelegentliche Luftblasen normal. Omvoh® wird unter die Haut gespritzt (subkutane Injektion). Luftblasen stellen bei dieser Art der Injektion kein Problem dar. Sie sind harmlos und beeinträchtigen Ihre Dosis nicht.

Was mache ich, wenn sich ein Flüssigkeitstropfen an der Nadelspitze befindet, nachdem ich die Nadelschutzkappe entfernt habe?

Es ist in Ordnung, wenn Sie einen Flüssigkeitstropfen an der Nadelspitze sehen. Er ist für Sie **nicht** schädlich und beeinflusst Ihre Dosis nicht.

Was mache ich, wenn ich den Kolben nicht drücken kann?

Wenn der Kolben klemmt oder defekt ist:

- Verwenden Sie die Fertigspritze **nicht** weiter.
- Ziehen Sie die Nadel aus der Einstichstelle heraus.
- Entsorgen Sie die Fertigspritze und verwenden Sie eine neue.

Was ist, wenn ich nach der Injektion einen Tropfen Flüssigkeit oder Blut auf der Haut habe?

Das ist normal. Drücken Sie einen Wattebausch oder ein Stück Mull auf die Injektionsstelle. Reiben Sie nicht an der Injektionsstelle.

Woran erkenne ich, dass meine Injektion abgeschlossen ist?

Achten Sie auf folgende Punkte, um sich zu vergewissern, dass Ihre Injektion abgeschlossen ist:

- Die blaue Kolbenstange muss im Spritzenzylinder zu sehen sein.
- Der graue Spritzenkolben muss vollständig bis zu dem Bereich der Fertigspritze durchgedrückt sein, an dem die Nadel beginnt.

Mögliche Nebenwirkungen

Welche Nebenwirkungen können bei der Behandlung mit Omvoh® auftreten?

Wie bei allen Medikamenten kann es auch bei der Therapie mit Omvoh® zu Nebenwirkungen kommen, die allerdings nicht bei jedem:jeder Patient:in auftreten müssen. Zu den häufigsten Nebenwirkungen zählen Reaktionen an der Injektionsstelle, Infektionen der oberen Atemwege, Kopfschmerzen, Gelenkschmerzen und Hautausschlag.

Reaktionen an der Injektionsstelle können auch erst einige Tage nach der Injektion auftreten. Dies können z. B. Schmerzen, Rötungen oder Schwellungen sein. Sollten Sie Schmerzen an der Injektionsstelle haben und diese als sehr unangenehm empfinden, dann sprechen Sie mit Ihrem:Ihrer Ärzt:in.

Infektionen der oberen Atemwege können sich mit Symptomen wie Halsschmerzen und verstopfter Nase äußern. Infektionen können generell während der Behandlung mit Omvoh® stärker ausfallen. Bitte kontaktieren Sie frühzeitig Ihren:Ihre behandelnden:behandelnde Ärzt:in, falls Sie erste Anzeichen eines möglichen Infektes bei sich bemerken (z. B. Kratzen im Hals, Schnupfen, Husten, Übelkeit). Weitere Nebenwirkungen können **Kopfschmerzen** oder **Hautausschlag** sein.

Die meisten im Beipackzettel erwähnten Nebenwirkungen sind selten, oft leicht bis mäßig ausgeprägt und gut zu behandeln. Nur selten sind sie so schwerwiegend, dass ein vorübergehendes, seltener ein dauerhaftes Absetzen der Therapie erforderlich wird.

Weitere Informationen zu möglichen Nebenwirkungen und potentiellen allergischen Reaktionen entnehmen Sie der Gebrauchsinformation.

Was soll ich tun, wenn ich Nebenwirkungen bemerke?

Teilen Sie Ihrem:Ihrer Ärzt:in oder Apotheker:in bitte mit, wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, damit er:sie Sie beraten kann. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in der Packungsbeilage aufgelistet sind.

Wie soll ich mich verhalten, wenn ich vermute, eine (schwere) Infektion zu haben?

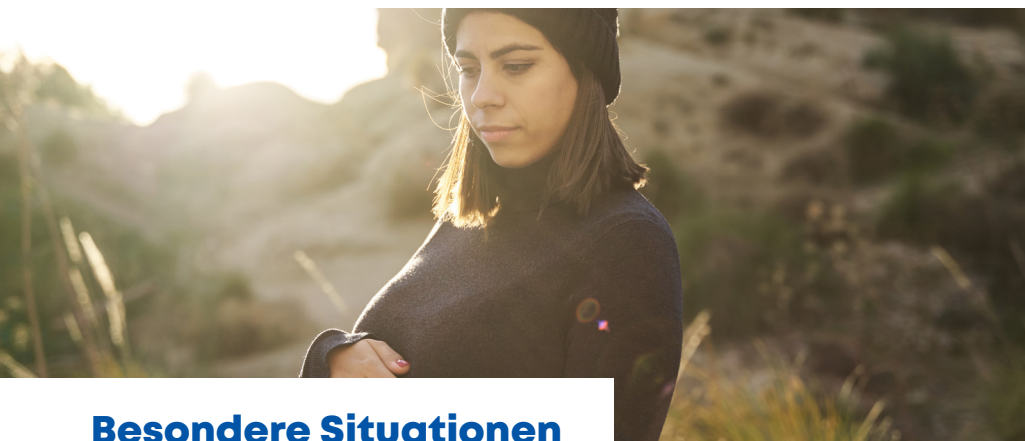
Omvoh® kann eine bestehende Infektion verschlimmern oder die Wahrscheinlichkeit erhöhen, dass Sie eine Infektion bekommen.

Informieren Sie umgehend Ihren/Ihre Ärzt:in, wenn Sie Symptome einer Infektion bemerken, wie z. B.:

- Fieber
- Schüttelfrost
- Muskelschmerzen
- Kurzatmigkeit
- Schmerzen beim Wasserlassen
- Husten
- Laufende Nase
- Halsschmerzen



Sie sollten Omvoh® nicht anwenden, wenn Sie an einer aktiven **Tuberkulose** erkrankt sind. Bitte informieren Sie Ihren/Ihre Ärzt:in, wenn Sie Tuberkulose haben oder glauben, sich möglicherweise mit Tuberkulose angesteckt zu haben.



Besondere Situationen

Kann ich mich während der Therapie mit Omvoh® impfen lassen?

Bitte sprechen Sie mit Ihrem/Ihrer Ärzt:in, bevor Sie Omvoh® anwenden, wenn Sie vor Kurzem geimpft wurden oder wenn während der Behandlung mit Omvoh® eine Impfung geplant ist. Solange Sie Omvoh® anwenden, sollten Sie bestimmte Impfstoffe (sogenannte Lebendimpfstoffe) nicht erhalten.

Muss ich bei medizinischen Eingriffen wie Operationen etwas beachten?

Sprechen Sie mit Ihrem/Ihrer Ärzt:in, falls bei Ihnen eine Operation geplant ist. Er:sie wird Ihnen sagen, ob die Omvoh®-Therapie für einen gewissen Zeitraum unterbrochen werden muss.

Kann Omvoh® auch während der Schwangerschaft und Stillzeit angewendet werden?

Die Anwendung von Omvoh® während der Schwangerschaft sollte vermieden werden. Informieren Sie bitte sofort Ihren/Ihre behandelnden:behandelnde Ärzt:in, wenn Sie vermuten schwanger zu sein oder eine Schwangerschaft feststeht. Lassen Sie sich von Ihren Ärzt:innen beraten, wenn Sie schwanger werden möchten. Verwenden Sie während der Omvoh®-Behandlung sowie für mindestens 10 Wochen nach Beendigung der Therapie eine zuverlässige Verhütungsmethode. Lassen Sie sich hierzu von Ihrem/Ihrer Frauenärzt:in beraten.

Besprechen Sie Fragen rund um das Stillen mit Ihrem/Ihrer Ärzt:in, denn Sie müssen entscheiden, ob das Stillen zu unterbrechen ist oder ob auf die Behandlung mit Omvoh® verzichtet werden soll bzw. die Behandlung zu unterbrechen ist.

Was muss ich beachten, wenn ich eine Reise plane?

Generell sollte Omvoh® gekühlt gelagert werden. Wenn Sie verreisen, können Sie Omvoh® ohne Kühlung mitnehmen. Bitte beachten Sie, dass dies jedoch nur für einen begrenzten Zeitraum möglich ist. Omvoh® kann ungekühlt **bis zu 2 Wochen** bei einer Temperatur von **bis zu maximal 30 °C** gelagert werden. Prüfen Sie am besten vorab, ob es vor Ort eine Kühlmöglichkeit gibt.

Damit Sie Omvoh® problemlos mit in andere Länder nehmen können, benötigen Sie gegebenenfalls eine **Information für den Zoll**. Einen Vordruck des Zollhinweises finden Sie in der App „Digitale Hausapotheke“. Einfach die App herunterladen und die Omvoh®-Packung einscannen.

Bei Flugreisen sollten Sie Ihre Medikamente mit in Ihr **Handgepäck** nehmen. Achten Sie darauf, dass Sie **ausreichend Pens/Spritzen** mitnehmen, damit Sie die empfohlene Anwendung auch auf Reisen fortsetzen können. Planen Sie auch eine Reserve ein, falls sich Ihre Rückreise verzögert.

Je nach Reiseland müssen Sie eventuell über spezielle Impfungen nachdenken. Informieren Sie in diesem Fall bitte Ihren/Ihre Ärztin und besprechen Sie vor der Buchung Ihrer Reise, ob und wie solche Impfungen während der Therapie mit Omvoh® durchgeführt werden können.

Weitere Informationen und Services

Über unsere Lilly-Patientenseite können Sie uns kontaktieren und erhalten medizinische Informationen.

<https://medical.lilly.com/de/patient/>



Ihr:e behandelnde:r Ärzt:in

Diese Broschüre wurde im Oktober 2025 auf Basis der zu diesem Zeitpunkt aktuellen Omvoh® Gebrauchsinformation erstellt. Bitte lesen Sie zusätzlich die Packungsbeilage von Omvoh®.

Ein Service von:
Lilly Deutschland GmbH
Werner-Reimers-Straße 2-4
61352 Bad Homburg
www.lilly.com/de


A MEDICINE COMPANY